# Einfuhr und Angebot von Filmen in der Schweiz im Jahre 1961

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **22 (1962)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Einfuhr und Angebot von Filmen in der Schweiz im Jahre 1961

Die Sektion Filmwesen des Eidg. Departements des Innern veröffentlicht u. a. folgende statistische Angaben über die Filmeinfuhr im Jahre 1961:

| Spielfilme | Filme | in % | Fassungen | Kopien | Meter |
|---|---|---|---|---|---|
| USA | 150 | 27,7 | 339 | 438 | 1 329 181 |
| Frankreich | 104 | 19,1 | 117 | 236 | 661 546 |
| Deutschland (BR) | 92 | 16,9 | 119 | 186 | 501 627 |
| Italien | 98 | 18 | 160 | 198 | 586 099 |
| England | 62 | 11,4 | 92 | 106 | 285 043 |
| Argentinien | 3 | 0,5 | 3 | 3 | 8 740 |
| Brasilien | 1 | 0,2 | 1 | 1 | 1 941 |
| China | 1 | 0,2 | 1 | 1 | 1 934 |
| Dänemark | 1 | 0,2 | 1 | 1 | 3 000 |
| Finnland | 1 | 0,2 | 1 | 1 | 2 185 |
| Japan | 4 | 0,7 | 4 | 5 | 15 749 |
| Jugoslawien | 1 | 0,2 | 1 | 2 | 5 703 |
| Mexiko | 1 | 0,2 | 1 | 1 | 2 291 |
| Norwegen | 1 | 0,2 | 1 | 1 | 2 493 |
| Österreich | 8 | 1,5 | 10 | 20 | 54 959 |
| Rußland | – | – | 2 | 3 | 8 766 |
| Schweden | 8 | 1,5 | 11 | 13 | 32 565 |
| Spanien | 7 | 1,3 | 8 | 10 | 27 039 |
| | 543 | 100,0 | 872 | 1 226 | 3 530 861 |

Als «F i l m» in obiger Zusammenstellung zählt das Film - S u j e t. Es wird nur einmal – bei der Ersteinfuhr – in die Statistik aufgenommen. «K o p i e n»: jeder importierte Film – gleichgültig, ob er in derselben oder anderer Fassung schon früher importiert wurde – zählt als eine Kopie. «F a s s u n g e n»: Unter Fassung eines Films versteht man die Form, in der das Filmsujet vorgeführt wird. Ein amerikanischer Film kann zum Beispiel in englischer Originalfassung oder in englischer Fassung mit deutschen Untertiteln usw. vorgeführt werden.

Um ein richtiges Bild von der Bedeutung der einzelnen Länderproduktionen in unserem Land zu bekommen, müßte man eigentlich eine Statistik der Laufzeiten hinzufügen. Das Bild würde sich beträchtlich verändern. So ergibt sich beispielsweise für die USA, wenn man nicht bloß die Anzahl der Filme, sondern die Anzahl der Kopien berücksichtigt, bereits ein Anteil von 38 Prozent. Der Prozentsatz wäre noch höher in der Tabelle der Laufzeiten, da etwa «Ben Hur» und «Der fliegende Professor» sehr lange liefen.

Die Einfuhr von Spielfilmen im Schmalformat (16 Millimeter) betrug im Jahre 1961 79 Kopien.

Im gleichen Zeitraum wurden 2653 Wochenschau-Kopien (Fox, Les Actualités Françaises, Gaumont Actualités, Pathé Journal, Eclair Journal, UFA, Caleidoscopio-Ciac) mit einer Gesamtlänge von 688 919 m eingeführt.

Die Zahl der Kurzfilme im Normalformat: 1797 Kopien mit einer Gesamtlänge von 515 236 m, im Schmalformat: 97 Kopien mit zusammen 84 113 m.